Baruther Anzeiger

Bejtung mit amtlichem Publikations=Recht für die Stadt Baruth und für die Amtsbezirke Paplit und Radeland

Erigeint Montag, Milfwoch und Areitag abend für den folgenden Lag. Bezugsgeld freibleibend für den Monaf eine Goldmark. Schriftleiber: Ichannes Sächen, Baruft (Mart). Fernsprecher Nr. 17. — Postschenden für 345 40.

Fernsprecher Nr. 17. Possigierkonto: Berlin Nr. 345 40. Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen usw. hat der Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des "Baruther Anzeiger" ober auf die Erstattung des Bezugsgelbes. Miltwoch: Unterhaltungsblatt "Der Famillenfreund".



Unzeigenpreis: Die sechsgespaltene Kleinzeise (45 mm) 15 Gold-pfennig, die oreigespaltene Kellamezeise (90 mm) 40 Goldpsennig. Bei Wiederholungen wird Rabatt gewährt nach unserem Zarth Drud und Verlag: Buchdruderei I. Särchen, Baruth (Mart). Für Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen, serner für unteutlich geschriebene Manustripte und Anzeigen durch den Fernsprecher kann keine Gewähr geleistet werden. Sonnabend: "Wort und Bild", illustriertes Sonnlagsblatt.

Rr. 24

Sonnabend, den 25. Februar

1928

Einzug des afghanischen Königspaars in Berlin.

Konderbericht des Berichterstatters unseres Berliner Büros.)

Bom ersten Augenblid, als das afghantsche Königspaar beutschen Boden betrat, gaden die Göste ihrer Freude und freundschaftlichen Gestühlen für Deutschland Ausdruck. "Withen freundschaftlichen Gestühlen für Deutschland Ausdruck. "Withen freundschaftlichen Gestühlen für Deutschland und von die Arteichten gedem beutschen geden beutschen des Königs auf die Begetüßungsansprache, mit der Etzellenz Arsen des göghanischen Göste an der deutschen Grenze empfing. Im Gefolge des Königs bestinden schepten, da sie freiser in Bertin als diplomatische Berteter waren. Der König selbst sprichen für geden, da sie freiser in Bertin als diplomatische Berteter waren. Der König selbst sprich fließend Französsisch war aber besonders darüber ertreut, das Ezzellenz Indem ist ihm in persischer darüber dertreut, das Ezzellenz Indem ist ihm in persische Sprache sich glänzend verständigen konnte. Die Königin, eine seingebliebe dame, pricht ebendo wie ihre Schwester außer Bersich Arabisch und Französsisch.

Die Untunft auf bem Lehrter Bahnhof.

Die Unkunft auf dem Lehrter Bahnhof.
Schon der Bahnhof zeigte, wie auch die Straßen, durch bie die Sälfte zu dem Palais Prinz Albrecht fuhren, das Bild großer Tage. Kahnen, afghanische und deutschen bekeneinnber, grüne Kaskoden, und außerdem Menschen und noch einmal Menschen. Pünktlich trifft der Gonderzug eitr. Der Salonwagen des Königs hält vor einem auf dem Bahnkleig ausgebreiteten roten Teppich. Hindenburg geht auf das Königspaar zu, begrüßt den König herzlich und wurd der Königin vorgestellt. Er überreicht ihr einem tostöneren Orchideenstrauß. Dann geleitet der Keichsprässdent die Göste-den Bahnkleig entlang, ftellt sie den Mitgliedern des Reichseddienetts vor und tritt mit ihnen aus dem Jauptportal des Bahnhofs, wo sie von der afghanischen Kolonie mit lauten Brüsentenarich, es ertönt der Salut einer Batterie. Der König und der Reichsprässen schaubt der König und der Reichsprässen ficherten die Ghrenkompagnie so und bie Must intomert die afghanische Kationalhymne.

Die Sahrt jum Pring-Albrecht-Palais.

Dein Fahrt zum Prinz-Albrecht-Palais.

Danin sahren die Autos vor. Die königlichen Göste sahren der die eigenmilieren Stroßen unter kürmissen Göste sahren der dichtekerängten Menschemunge zum Kalais Krinz Albrecht. Bor und hinter den Autos eine Kavallerieeskorte der Reichsender mit gezogenem Degen. Eine Keihe prachtivoller Autos, in denen Berwandte des Königspaares und das Gesolge sigen, sahren in langsamem Tempo durch das Keichswehtpalier, das vom Bahnhof dis zum Palais, den Steichswehtpalier, der vom Wahnhof die zum Pandenburger Tor wieder eine Sprenkompagnie, die die afghansische Rationalhymne spielt. Der König grüßt nach allen Seiten, erfreut über die Fulbigungen. Unter dem Vormelwirdel der Chrenwache biegen die Wagen in den Vorhof des Scholsse ein, und an der Schwelle des Haufes begrüßt Gestandter Dr. Köster das Königspaar. Der Keichsprässent geleitet die Gösse in her Gemächer und fährt dann in sein Palais zurüd.

Der Reichspräfident empfängt Amanullah.

Der Wizekanzler und bas Diplomatische Korps

beim König.

Raum hatte König Amanulah das Pring-Allbrecht-Palais wieder erreicht, als auch schon die Auffahrt der in Berlin aftreditietten ausländischen Diplomaten begann. Den in munnterbrochener Reihenfolge auf der größen Nampe an der Wilhelmitraße heranrollenden Kraftwagen mit flatternden Nationalflaggen entstiegen die Botschafter

und Gesandten in ihren Galaunisormen, während der Doppelposien vor dem Portal unaushörlich die Chrendezeugungen erwies. Zunächt aber empfing der König den offizielen Bestud des Rizetanzlers Keichs justizminister Pergt im Namen der Reichsregierung sir den ertrantten Keichstanzler. In den Beluch zergts schloß sich dann der Empfang des Diplomatischen Korps.

Staatsbiner und Zapfenstreich.

Am Abend fand im Palats des Reichspräsistenten das große Staatsbiner zu Ehren des afghanischen Königspaares statt. Die Empfangsfäle prangten in überaus reichem Mumenschmid. In der efften Abendstunde war großer Zapfen freich vor dem Präsidentenpalais.

Almanullahs Aufenthalt in der Reichshauptstadt.

Befuch im Bentralflughafen.

Besuch im Bentralflugdasen.

Der afghanische König Am an u.U.a h scheint sich in der Reichsbaupfladt sehr wohl zu sübsen. Mehrmals ergriss der König die Gelegenheit, zu erklären, wie sehr ihn der serzische Empfang erfreue und wie außerordentlich der Aussenhalt in Berlin ihm zulage. Sein Trinkspruch auf dem greien Festellen, das deinn Neichsprässberten stattfand, drachte dies deutlich zum Ausdruch. Daß ihm dieses Gestühl ernst ist, des wies seine Begeisterung deim Japsenstreich, der zu Ehren der königlichen Familie veranstaltet wurde. Als die Keichswehrtapellen den Fridericus-Warsch zu zu der könig in seiner Freude und Begeisterung seine Konssenhaus und schwenze zu der könig in schwenze sie gegen die Wusst und das zubelnde Publikum. Doch auch in Etunden errister Leszerlegung zeigt sich seine Kunelgung zu Deutschland: sein Sohn deutsch ist viele andere junge Afghanen, eine unter deutscher Leitung stehende Schule.

Der Donnerstag war dem Studium deutscher Sechnik,

Schule.

Der Donnerstag war dem Studium deutscher Technit, deutscher Leistungen gewidmet. Neichsvertehrsminister Koch geleitete die Gäste nach Tempelhof, dem größten Flugdasen des Kontinentes, der große Flaggengala zu Ehren des Beich wes sen gestellt des Schens und der einzelnen Flugzeuge schlossen sich Geschwader- und Kunstssiftige an. Alls besondere Ehrung machte die Keichsregierung dem Könia

ein dreimotoriges Junkersflugzeug zum Geschenk.

ein breimotoriges Juntersssugzeug aum Geschent. Es sollte ein Symbol der friedlichen Beziehungen zwischen Wöltern sein. Der König zeigte über dieses Geschenk, das die hoch entwickelte deutsche Flugzeugtechnit vertörpere, die größte Freude.

Anschließend zuhr die königliche Kamilie zum Palais des Reichstagsrässchenten Löde. Dort wurde ein Frühftückeingenommen, am dem Bertreter der Keichstegelerung und eine Anzahl von Reichstagsadgeordneten eilnahmen. Nachdem Ammunllah noch im Zeughaus einen Kranz für die zeschen Ammunllah noch im Zeughaus einen Kranz für die zeschen Eingehende Besichtigung der deutschen Hoch die zeine eingehende Besichtigung der deutschen Hoch die zeine kingen von die dus eine Stehen kanz den des Königspaar Gaft des Sizefanzlers Der zie, der auch in diesem Falle die Bertretung des schwererkrankten Reichstanzlers Dr. Marr übernommen hatte.

Belgien fekundiert Frankreich.

Beitere Reden auf ber Genfer Sicherheitstagung,

Gewaltsame Ermiffion eines beutschen Pfarrers in Polen.

in Polen.

Marschan. Weie aus Hommerellen gemeldet wird, wurde dort im Orte Wittenburg, der jeht zu Polen gehört, durch die holnlissen Verwaltungsbehörden die gewaltsame Ezmission eines deutschen vongelischen die gewaltsame Ezmission eines deutschen vongelischen Pareres vorgenommen, nachem vorher bereits die in dem dortigen Pedigerseminar vorhandene wertwolle Seminarbibliothet durch den polnischen Weindelten der Exmission des Pfarrers erfolgte auf Grund eines erwirtten Liquidationsbeschlusses. Die Polizeibehörde war nicht einmal zur Einhaltung der vertragsmäßigen halbiährlichen Kündigungsfrift zu bewegen. Das bisherige Pfarrhaus soll nun als Polizeisation vorhanden ist.

Bauernnot — Volksnot.

58. Bollverfammlung bes Deutschen Zundwirtschaftsrates. — Ser Neichspräschent als Teilnehmer.

Berlin. Der Deutsche Landwirtschaftsrat trat am Donnerstag in Berlin zu seiner 58. Bollverfammlung zusämmen, die angeschis der facistiropholen Lage der deutschen Ausbwirtschaft mit verfürzter Einberufungsfrist angelest war, um besondere Mashammen zur Milderung der Deutschen Agrartrise zu beraten und die Kolforderungen der Landwirts zu formulieren. Eine besondere Bedeutung erhielt wie Sagung dadurch, daß der Reichsprüssischen Urmulieren. Sine besondere Bedeutung erhielt we Kogung dadurch, daß der Reichsprüssischen Urmulieren. Die Heichschen Witzlieder der Reichsregierung und Sandbersegierung anweiend waren.
Präsident Dr. Brandes zielerung anweiend waren.
Präsident Dr. Brand des Hielt die Schsfinungsrede, in der er darauf hitwies, daß Bauernnot Bolfsnot bedeute und daß die Kaudwirtschaft troß des Willens zur Selbschssifte und des Wlutes zur Arbeit aus eigener Kraft nicht aus ihrer Kotherauskommen tönne.
Herauskommen tönne.

Hierauf ergriff der

Reichsernährungsminiffen Schiele

das Wort zu folgenden Ausführungen: "Sie fordern Maß-nahmen zur Gesundung der landwirtschaftlichen Kreditver-hällnisse, Sie fordern Schutz der landwirtschaftlichen Erz-zeugung, Sie fordern Erleichterung auf dem Gebiete der steuerlichen und sozialen Lasten. Sie fragen mit Necht, welche Maßnahmen die Neichsregierung und die Länder gegenüber einer so angespannten Notlage der Landwirtschaft zu treffen bereit sind.

Magnaymen die keinseigerung und kandwirtschaft zu treffen bereit sind.
"Wir müssen bei deutsche Landwirtschaft zu treffen bereit sind.
"Wir müssen Betriebe, die zur Kommenden Ernte hindurchbringen. Wir müssen des Zur Kommenden Ernte hindurchbringen. Wir müssen. Die Zeit drängt, die Bestellung steht vor der Tür. Wir dürfen nicht mit ansehen, daß aus Petsmissuns und aus Berzweiflung oder aus sinanzieller Ohmacht fein Gaatgut und fein tünstlicher Dünger gefauft wird. Hier legt ein öffentliches Unglück, eine Gesahr für das gesamte deutsche Volk."
Der Minister städerte dann das Kotprogramm, das außer den Maßnahmen der Finsverbilligung, für umfanzreiche Weltorationen und Kattonaliserungsbestrebungen auf dem Gebiete der Mildwirtschaft eine Keihe von weiteren Gosortmaßnahmen enthält, die die Reichsregierung für unadweisder halte.

joringhugger sbar halte. Der Neigsernährungsminister wies dann auf bie Baffivität ber Sandels- und gahlungsbilang

die Paffiotät der Handels- und Zahlungsbilanz hin und extlärte, es lei undentbar, daß die Bolfswirf-ichaft auch nur auf längere Zeit die Laften aus der Repa-ration, aus der Berginsung der aufgenommenen Aussands-krebite und deren Erwerbsologistirlorge und der Nahrungs-mitteleinfuhr nebeneinander tragen könne. Unfere zufünftige Birtsgafts- und Handelspolitik müsse ausgehen von dem Prinzip der Erhaltung und Störtung aller produktiven. Kräfte Es folgte dann eine Reihe von Borträgen über das Kenna

Motforderungen ber beutschen Landwirtschaft.

Prösidert von Flemming bet dentigen tandmirigigi.
Präsident von Flemming betonte, daß die Wiederherstellung der Nentabilität auch von den Maßnahmen zur Gesundung der landwirtschaftlichen Areditverhältnisse ab-hängig sei. Die Jöhe der Versignibung betrage zurzeit rund 11 Milliarden, und zwar 3,5 Milliarden Auswertungsschul-den, 3 Milliarden organisierten Keastredit, und 4,5 Milliarden Versignischen Personastredit.

Andersen, und zwar 3,5 Williarden Answertungsschulden, 3 Milliarden organisierten Kealkredit, und 4,5 Milliarden Personalkredit.

Die dänerliche Berschiedung betrage im Durchschnitt

460 Mart pro Heftar.

Die Zahl der über diesem Durchschult liegenden Betriebe sei sedoch erheblich, Kit die in den letzten Iahren dauerid fühlfderen falchen Krebitmaßnahmen sei einmal die Berständnislosseit; andererseits das Mistrauen zwischen Kreditsgebern und Kreditnehmern verantwortlich. Kotwendig sei die Wiederherstellung des Bertrauens auf beiden Ceiten. Unsersäßlich sei die Herabseyung der Finssäße.

Als zweiter Referent sprach dann über die Kredistragen, und zwar unter besonderer Berücksigung der dinssäße, unter kesonderer Berücksigung der dänschein. Unsersche des Südens und Bestens, Krör. v. Lün in a. Exbetonte, daß in der Gesantbelasinung von Hernschultung wesentliche Unterschiede zwischen Besten und Osten nicht setzutiellen sein. Die Gesamtbelastung pro Hertas sin dien.

Das Thema "Schuß und Steigerung der deutschen Erzeugung als Grundlage der deutsche Erzeugung als Grundlage der deutsche eine Mirtschaftstammer sie dessen. Der Kebner forderte eine Andwirtschaftsammer sie dessen. Der Kebner forderte eine Andwirtschaftsammer sie dessen. Der Kebner forderte eine Uenderung unserer Handlage, derecht und tragdar sein, in der Kachschung der Krässen aus wirt sich aft fung der Krässen und dies ernschen der Krässen aus der Krundlag, eine Steuer misse einzach, gerecht und tragdar sein, in der Rachteigszeit weitzelbend außer acht gelässen zu kalfin der Andriesszeit weitzelbend außer acht gelassen die Maßnahmer prüftlicher Ersenschung der Vorlässen und der Krässen der Kreine das der Vorlässen und der Krassen der Kreine das der Vorlässen der Krandlag, eine Steuer misse einzach gerecht und tragdar sein, in der Rachteigen Leiner der Ersein der Kreinere Scholischer Scholischer der Berafung der Vorlässenungen der Vorlässer und der Kreinschulen der Kreinschulen der Vorlässer und der Kreinschulen der Vorlässer und der Kreinschulen der Kreins

Der Lehrmeister der deutschen Flotte.

Der Lehrmeister der deutschen Flotte.

Sabstod weben die Flaggen von den Schiffen unserer Beichsmarine! Einer der ganz Großen, die an führender Stelle am Aufsau unserer Wehrmacht zur See mitgearbeitet haben, ist von uns gegangen! Der Kame des Großedmirals von Köster wird sir immer auf den Taseln unserer Warinegelösichte mit ehernen Leitern verzeichnet bleiben. Wenn die deutsche Flotte in dem Kampf am Stagervat mit Ehren destlichten der deutsche Hohm der Auftland zu den Anhamesblätten der deutsche Wartne gehören, dann ist das nicht zuleht sein ureigenstes Berdienst gewesen, dann ist das nicht zuleht sein ureigenstes Berdienst gewesen. Er hat in seinem langen, an Arbeit, Erfolg und Anertenung überreichen Beden, das er ganz dem Dienst der vonsihm gesieden Beschienst gewesen. Er hat in seinem langen, an Arbeit, Erfolg und Anertenung überreichen Beden, das er ganz dem Dienst der vonsihm gesieden Beschiensten und Untergebenen mitzuteilen wußere Energie, mit musterpillitzem Erziehertalent diese Gedarfen seinen Mitarbeitem und Untergebenen mitzuteilen gewest. Er war nehr als nur der "Erzziehertalent diese Gedarfen Flotte, wie man ihn oft genannt hat, er war ihr Bedrumeister in des Wortes schweitiger häten wir nicht o viese Besatungen unseren lehrand gehabet, hätten nich viese besatung under visotzen gehabt, hätten nich viese der herben und of verlorenen Polten so leberagendes geteistell
Alls der Großadmiral im Jahre 1906 aus Gesundheits-

isjoerteen mis off benteteen popular de deutscheitet Effete. Aus der 1906 aus Gefundheits eitschieden von seinem Posten zurücktat, konnte er mit ruhigem Bewußtsein, das Beste gewollt und erreicht zu haben, von seinem Ledenswert spieden. Pleer der Wille, das Beste zu tum für die Weiterentwicklung der deutsche Geemacht, ruhte in ihm auch nach seiner Beradhschedung nicht, Soweit es seine Kräfte ersaubten, hat er in den folgenden Jahren, vor allem im Flottenverein, katräftig und ledendig für den deutschen Flottengedanken gewirkt.
Als dann mit dem unglücklichen Ausgang des Krieges auch sein Ledenswert zerbrach, da hat er in mannhastem Schmerz auch diesen schwere Gehag zu ertragen gewußt.

Abschluß der Generaldebatte im Giderheitsausschuß.

Gicherheitsausschuß.

Senf. Die schönen Keben um Sicherheit und Abrüstung im Sicherheitsomitee sind verraufcht. Als Ergebnis der Tagung soll ein einheitlicher Bericht ausgearbeitet werden, der Verlagen soll ein einheitlicher Bericht ausgearbeitet werden, der Verlagen Reigierungen und der Vollversaumling des Völlerbundes zur Ekellungnahme unterbreifet werden soll. Die einzelnen Regierungen und der Vollversaumling des Völlerbundes zur Ekellungnahme nnterbreifet werden soll. Die einzelnen Delegationen haben dem Präsidium ihre Vorlftläge und Anregungen eingereicht. Ein Kedationskomitee hat die Aufgabe, die Debatte über die einzelnen Wemoranden weiterzusühren.

Der deutsche Bertreter, Staatsselretär von Stunfoun, dankte für die Beachtungen vorselen, während aus dem Verlage des Katsstomitees teine rechtliche Berpflichtungen eutstehen. Her die nu In reg un ng en in fün fünkten. Die französische These: "keine Avrillung ohne Sicherheit der richtigte er dahin, daß er ertläcke, die Sicherheit hänge mehr von der Abrüslüning ab als umgekehrt. Die deutsche Regen der französlichen Auffalung der Weitung daß dies unt kein nicht von ker Abrüslüning ab als umgekehrt. Die deutsche Regen der französlichen Auffalung der Weitung daß dies Abeutung sei.

Der Streit um den "Cavell"-Film.

Der Streit um den "Cavell"-Film.
Rondon. Der Borsihende der brititigen Film-Kederpriifungsstelle, o' Connor, erklärte, daß Bersuche gemacht wirden, um den "Cavell"-Film troh des Barunes der Prüfungsstelle zu zeigen. Er glaube, daß das Immenminiserium dieselben Einmände gegen den Film made, wie das Außerministerium und die Jilmpriijungsstelle. Der herfeller des Films und die ihm nahestelbenden Kreise entwickeln zwiden eine weitere starte Atthictät. Der Film soll in der Allbert-Hall vor einer sehre kater karte Atthictät. Der Film soll in der Allbert-Hall vor einer sehre karten kerfammlung gezeigt werden, die auch Mitglieber des diplomatischen Korps einschließen delle. Siechzeitig wird in einigen Blättern dagegen Sturm gesaufen, daß der dereich, in Condon gezeigt werden soll, und deutsche Augen geseich, in Condon gezeigt werden soll, und die britische Kilmpriisselle die Genehmigung hierfür erteiten wolle, obwohl die Boranzeige als eine der Szenen die Beschießung von Karts burch die "Dide Berta" zeigte.

Der ichlesische Seim acaen den Wahlserror

Der ichlefische Seim gegen ben Wahlterror in Oftoberfchlefien.

in Oftoberichlesten.

Rattomis, Der schlestiche Seim beschäftigte sich mit dem seizen Brief des Wojewoden, in dem dieser als Antworteuf die Interpellationen des schlestigen Seim wegen der besördlichen Walfbeweinstellung die Justündigkeit des schlestigen Seimer Walflowerseitungen zum Warschauer Seim verneinte. Abgeordneter Ro 17 an 17 yelzeichnet die Auffassignung des Kojewoden als eine Gabotage der Rechte des schlestigken Seims und gestälte die unerhörten Zustände in Ostoberischen Seims und gestälte die unerhörten Zustände in Ostoberischensen was der einem Erkannen Ausschlesten aufstäde Organ des Wojewoden, das mit Regerungsgesdern arbeitet, offen zu Terroratien auffordere. Abgeordneter Dr. Va n. 1 fprach für den deutlichen Kind, und geiselte ebenfalls die Stellungnahme des Wojewoden. Er warf die Frage auf, ob der Wojewode gewillt sei, die vorwerterter Erroratie zu verhindern und die Grägerseit und Ruse dei den Walfen sicherzuitellen. Schlestig wurde die Ingelegenheit mit dem Wrief des Wojewoden der Rechtschmitssisch in ihren Weife des Wojewoden der Rechtschmitssisch in der Weife des Wojewoden der Rechtschmitssisch in ihren Verleife des Wojewoden der Rechtschmitssisch die Stellungen und eine Entschlichten, der Rechtschmitssischen Verleitettion despläsisch des Berbotes der Zestungen, die Kede Korsantys veröffentlichten, billige.

Die tonfessionelle Schichtung ber Landfreisbevölkerung Preugens.

Preußens.

Bon der preußischen Kreisbevölkerung, die nach der letzten Volksächlung. 22 895 604 Einwohner ausmachte, waren nach den Ermittelungen des Landkreistages 64,45 v. H. 24 757 492 Personen Angehörige der evangelischen Landestirche, 33,11 v. H. 27 581 231 Einwohner dagegen Angehörige der röm isch Lath vollsche under degegen Angehörige der röm isch Lath vollsche Kreiken. Andere Grissen, unter denen sich Anhänger evangelischer Freiklichen und sonstiger evangelischen Kreisdensellschen hefinden, ab es dei der gesamten Kreisdevölkerung in Preußen nur 0,90 v. J. Iraelisten waren in einer Etärke von 77 198 = 0,34 v. H. vertreten. Angehörige nichtspillischer Religionssessischaften und ohne Angede überhaupt wurden 252 209 = 1,11 v. H. im ganzen gezählt.

Das Eube ber mittelbeutiden Metallaebeiterausfperrung.

Salle, Die Delegiertentonferenz ber mittelbeutichen Metallarbeiter hat beschloffen, die Arbeit am Greitag wieder aufzunehmen.

Berfolgte beutsche Jugend im Subetenland.
Aus Subetendeutschand kommt die Nachricht, daß die tschechtenbeutschand kommt die Nachricht, daß die tschechtenbeutschen wieder einmal beutsche Jugend finden Kerker geworfen haben. Fünf junge Leute, die der subetendeutschen Jugendbewagung angehören, hohen anseinem ganz und gar harmlosen, nach Phabsinderart durchgeschieden Sonwerlager tellgenommen, um knitten deutschen Nach die Kollenbergen von Land und Wert, sich einmal ein, paar Wochen lang frei zu fühlen. Das war ihr ganges Verbrechenl Und die Folge? Die Tschechen witterten in diesem Lun Hod der rat. Der tschechen witterten in diesem Lun Hod der rat. Der tschechen witterten in diesem Eun Hod der rat. Der tschechten Etalender einmal in Gesahr, und deutsche Jugend muß es bissen. Aus einer Teit, da die amtlichen Etalendes tschechtigen Etalendes treien.

Rumanifche Minderheitenpolitif.

Rumänische Minderheitenpolitik.

Budapek. Das rechtsoppositionelle Blatt "Magnarjag"
verössentlicht einzelnie Fahlen aus dem rumäntischen Kultusetat für das Jahr 1928. Idennach erhölten die in Eriedens.

nd. Bulgarien und im Alldanien eleenden 150 000.
Seelen zühlenden rumänkschen Minder-heiten won der rumänkschen Megerung für Lehrzusche 36 Millionen Lei, und die innerhalb der Grenzen des rumäntischen Staates wohnenden, 700 000 Seelen nählen Graates wohnenden, 700 000 Seelen hähle ner der ihr der heit der Minderheit bekomme sir Lehrzwede nur sink Millionen Lei. Die madjarische Schule in Kumänten erhält gar nichts.

Explosionstatastrophe in einem Aluminiumwert.

Explopionstataftrophe in einem Aluminiumwert.

Nütnberg. In dem eine halder Schinde von Schwadach in Alttelfranten entgenten Kadrifbetrieb der Aluminiumwerte Berigan. die eine große Explosionstataftrophe exfolgt. Die Nettungsmannschaften
haben einen Soten und einen Schwerverleisten geborgen.
Es handelt sich um eine jener Explosionen, wie sie in
Aluminium verarbeitenden Betrieben schwe ergründet
werden find, ohne daß dies Urstache ergründet
werden fonnte.

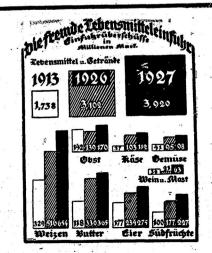


Der Dinmpiasieger im Stifprunglauf. Alf Andersen (Norwegen), Meister im Sonderstisprunglauf, gewann den Itele eines Dipmiasiegers. Seine Sprünge gingen sicher über 60 und 67 Weter.

Ein Rredifffanbalt in Leipzig.

Ein Arediffandali in Leipzig.

Ann hat auch Leipzig seinen Arediffandal, der in erster Linie den Kauchwauenhandel start in Mitselvenschaft zieht. Die Belzsakrikations, und Kauchwarenhandelung Morif herz in Leipzig hat, nachdem sie noch einem Warentredit von 30 000. Mart aufgenommen hatte, mit etwas 550 000 Mart Schlieden die Jahlungen einzeltelt. Zahlungen Seipziger Nauchwarenstrumen erleiben dadurch erhebsige Berraltse. Nach den bisserigen Ermittelungen dürfte die Anfreise die Angelegenseit noch weitere Kreise ziehen, da die Unterluchungensteig auch nach Ber kin erstrecken. Der Inhaber der Krima hat sich in ein Sanatorium begeben, während sein Resse, der an den Transattionen sehr großen Unteil sahen soll, siüchtig ist und noch gesucht wird. Die beteiligten Gläubiger haben gegen die Firma herz Amzeige wegen Kredisbetruges, bei der Staatsanwaltschaft erstatet.



Hus der fieimaf

Baruth, ben 24. Februar 1928.

"Du solls anbelen Gott deinen Herrn und ihm allen beinent"
Dies irkilt-emige Gebot des Herrn und ihm allen beinentstender Feindes intgegengesiglendert, der ihn versuchen wölketendere Wege zu gehen als Gottes Wege. Der Wille seines Indere Bege zu gehen als Gottes Gege. Der Wille seines und im-Tragen gaff nur er. Der Sonntag Invocavit sit der erste in der Anstonsesset; und im Leiden zeigt unster Herr herr vor allem Gehorsam. Er geht nicht den Weg, den wir Menschen in gern wählen: mit änzerer Wacht die Welt zu gewinnen. Er geht nicht den Weg, den wir Menschen in gern wählen: mit änzerer Wacht die Welt zu gewinnen. Er gehorch dem Varer, indem er den Weg der Niedrigkeit einschlägt: "Durch Leiden hinnelan". Er vortraut seinem Varter, das die seinen Kanter, das die seinen Kenter, das die seinen Henricht. Es ist der Viedbienender Liebe, der Liebe, die sich selbst aufglöt und damit alle Herre Liebe, der Liebe, die sich zingabe und Opfer ein Vertragen, der und die ein und dienen"—; das sagt nicht nicht wir der Serr zu sich in der Werlagungsklunde. Ieder ihr und beinen "Du" angerede Und jeder wird ringen, danach zu handeln, der von der bienenden und opfernden Liebe am Kreuze sich errassen. Menschen lächt. Er ist, der Schönste unter Ben. Menschen lächt. Er ist, der Schönste unter Ben. Menschen lächt nur der Schönste und bieden. Wer sollen auch das "schöne Wert" un und dieden. "Du follst anbeien Gott beinen Beren und ihm allein bienent

Berigerktinsert, dicking bet die Bert tun und die eine ister und lieben.

Bir suchen sooft noch immer das Unsere. Das hüttins vom rechen Ostenen ab. Nichts mehr für uns selber wollen, immer Gottes Gade betreiben und ihm allein im innersten diener, das ist der Weg, der uns verordnet K. Es wird auch, wie bei dem Heiland, der Weg der uns verordnet K. Es wird auch, wie bei dem Heiland, der Weg der Anubersliebe sin; denn sie ist Gottes Gebot und Wille. Wer ist gehorch, der liebt die Brüber; der allein kann's. Brübersliebe ist schwerz sie verlangt gänzliches Jossein vom eigenem Selbst. Golange einer noch das Geine sucht, kann er die Brüber-nicht liebhaben. Ze mehr Christus allein in die und in mir gebiefet, desso mehr geht es. Und so sich selbsten, mit Liebe alse umsassen, das sich alse geher werden, danschen Gott gehorchen, mit Liebe alse umsassen, das sich die Garben enthalt, so umschletz ienes erste Gebot alse Geböre und zeigt zugleich den großen und zeigt sugleich den großen und zeigt des geht gesen die West herausslieden will aus alter Geldsfucht in seinem Derzen, mit dene Dienst. Gein höchster Wester aber zeigt das Kreuz!

Sögen aus Holz und Erde andetet, der weiß, was hinter biefem Gögen sin de die Allandere sin Gebiet gibt, das wahre, echie Villumy verleiht, so ist es gerade die Elidumy verleiht, so ist es gerade die Elidumy verleiht, so ist es gerade die Elidum der Erde Elidum der Erde Elidum 2: Die Kerkiner Missionsgelellsdast gestellt, tilden ihr lichen Provingen Preußens haden sich aum allergrößtem Teite sewußt hinter die Berliner Missionsgesellsdast gestellt, tilden ihr Missionsgelellsdast gestellt, tilden ihr Missionsgelellsdast gestellt, tilden ihr Missionsgesellsdast gestellt, tilden ihr Missionsgesellsdast gestellt, die der wüsse der Anderscheit, auf dessen die Arbeit gestellt, tilden ihr Missionsgesellsdast gestellt, die der die Mission der Mission auch in Lichen Dhien Andersche der Kiedentreise mit seinen Dhien vie reichstläger sließen als sie es nur, wenu, es jedem kar wäre, was sür eite West er mit seiner Vachen unterküsst. Die Bertiner Mission arbeitet seit einem Jahrhundert im Südafrita, 1882 krat die Kantonprowing in Süddina als Arbeitsselb dagu und 1891 wurde auch Deutsch-Offstrita in Angriss genommen. Auf diesen 3 Arbeitsseldern, tehen heute 68 Missionare in der Arbeit. Wit ihren Frauen, den Missionsseute, die braußen arbeiter, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, werden, der Missionsseute, die braußen arbeiter, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind noch daheim aus Urlaud, invaside der sonsten, und etwa 30 sind haben der sonsten, der Arbeitsselbern wie Westellen wie der Gestellen mit 123 Gehalt von der Missionsseure Bastaren, Prediger, Lehrer, Sebeiten mit 234 son Scholten

seitung der Schälfurche, die Winterfurche, sowie die Herbst und grühscheftellung eingehend behandelt. Jum Schluß hob der gortragende die Pssegeneiten, wie das Eggen und Haden der pssegen als besonders billiges und lohnendes Mittel zur Ertragestegerung hervor. — In der Auspräche wurden noch einige Tagesragen gestreist, sernerhin erfolgte eine Sammelbestellung von ünstlichen Düngemitteln.

fragen geltreitt, fernerhin exposite eine Gammetvestettung von tünstlichen Düngemittesen.

Im landow, Berein Lynow sprach her Tierzuchtinspettor Schnell über das Thema "Rindviehsstitterung nach dem Geschlespunkte der Kentalsistät auf Grund neugeislicher Vorschungsergebnisse." Die physiologischen vererbten Eigenschaften durch richtigenstiterung aur vollen Einwicklung zu bringen, war der Grundschafte der Ausgüchen vererbten Eigenschaften durch richtige hochinteressante dussschuftung zu bringen, war der Grundschafte der Ausgüchrungen stellte. Eingehend dehandelte er de abstreichen Fehler, die noch immer in der Aufgauft gemacht werden, und gab in klarverständlichen Worten Richtstinden muß. Die falsche Sparsamteit, durch unrichtig bemessen en Justunft eine rentadie Aufgauft statsschund, das viesschaft zu gehandhabe Auseisschaft zu genehenn die Jahkeichen Fehler, die sich auf ein salsche Sugendernährung zurüsstühren sollen. — Die Bedeutung der Weide und des Arassituters sir Wilchiere war der zweite wesenkliche Fundt des Bortrages. Der Kehner gab einige wohshauchdachte Arassitutermischungen au, mit deren Sisse des Wildseissung unseren Ziere zu steigern ist. Er nannte mehrere Beispiete aus allen Teilen Des Areises, wo sortschrichtstliche Sandwirte ganz beträchtliche Steigerungen der Rente aus dem Kuhssall zu verzeichnen hatten. Die Schwierigietet we dem gemeinsamen Begag von Futsternischen were bei der Andowerte der mitgen zu seinen großen. Erschwungen Beispiele an, wie leicht die Wöglicheite ist, wenn die Landwirte den nöstigen Justummenschus anstrete die Schwierigsen der Schwierigen der Schwierigen werden der Schwierigen der Wildschaften ille den der Beschwierigen der Ander weiter der Schwierigen der der Gegentwurf des neuen Bullenhastungsgeleige ausgerollt, der zu weiteren einen nicht minder interessante deusperungen Anlaß gab. Erst zu weiteren Gegen Unterschaftung welches der Gegentwurt des neuen Bullenhastungsgeleiges ausgerollt, der zu weiteren dussert interessanten Veusperungen Untag ged. Erst zu weiteren dusser

Stunde wurde die zahlreich beluchte Verlammtung gelchioffen.

Begen Unterschlagung hatte sich der Müller Sch. aus Halle vor der Potsdamer Strastammer zu verantworten. Er hatte im Jahre 1926 die Sch on ese elde er Mülle dei Baruth erworben. Sie trug nicht das ein, was man von ihr erwarten konnte, und ihr Besiher hatte das Mülhengrundstädt, in einer Größe von 1½ Morgen, dazu 2 Morgen Gartenland sit Solo K vertaust. Der Külfer war aber im leizten Augenblich noch zurückgetreten, das heißt, er hatte den Sch. als Käuser präsentiert. Der neue Käuser mußte sich bavon überzeugen, daß er mit dem Kauf hereingesalten war. Sch. defürchtete, daß er um das Teilkausgeld gepresst werden, sollte und um sich schablos zu halten, vertauste er aus der Milhe einen Machenstuln und Note. Als der Berkäuser dies erschuhr, drechte einen Spieß um und stellte Strasantrag gegen Sch. wegen Unterschiagang. Das Amstsgericht in Baruth kam am 14. Dezember zu einer Freisprechung des Amgelsgafen. Gegen diese Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Die Strassanwaltschaft der ersten Spilans der Staatsanwaltschaft und trat dem Urteil der ersten Spilans der Staatsanwaltschaft und trat dem Urteil der ersten Spilans der Staatsanwaltschaft und trat dem Urteil der ersten Spilans der, das es erwiesen sei, daß der Angestlagte nicht rechtswidrig gehandelt habe. rechtswidrig gehandelt habe.

Militarrenten werden für den Monat Rebrugr am Montag, den 27. Februar, ausgezahlt.

B. C. B. Baruther Lichtbildbuhne. Mit einer beorderen wertvollen Note auf bem Gebiete bes tunftlerifch aner-

kannten Filmes wartet am kommenden Sonntag 26. Februar, in nur zwei Worstellungen zu ½6 und ½9 Uhr, unsere B.C.B. auf. "Der Todesritt von Little Big Horn", ein Filmstunstwert vom Leben und Sierben der Indianer in acht Alten, von der gesamten in und ausämblighen Kresse mit vollem Lod anerkannt, biete auf dem Gebiete der Allgemeinbildung besonders für unsere Jugend wertvolles Anschauungsmaterial, ergänzt durch den auf der Berssiner Kolizelaussfellung mit großem Interess für unsere Jugend wertvolles Anschauungsmaterial, ergänzt durch den auf der Berssiner Kolizelaussfellung mit großem Interess schollen gezeigten Usa-Großtultursim: "Unsere Landiägert" Es müßte sich jeder zur Psicht machen, diese unbedingt wertvolle Programm unserer Lichtbildbühre zu beständigen und auch seinen Kindern den Besuch ermöglichen. Wir verweiser insbesondere auf das heutige Inserat.

Am Sonnabend, den 11. Februar, hielt der landw. Berein Petkus eine recht interessant versaussen Bestus diene Bersammlung ab, die leider nur schwaft werden Bersammlung ab, die leider nur schwaft verscheit dere Berstsung ab, die leider nur schwaften. Bertn v. Lochow-Bettus, etzielt herr Meliorationsdaumeister Foedisch das Wort zu seinem Bortrage. Der Kedner betonte besonders, daß die Landwirtssats sie leinem Bortrage. Der Kedner det die möglichen Mitteln die Broduttion zu steigern, daß aber der dekentensste Fischer die Keine der der der die kannen der keiner die kannen der keiner haben der geschenen Erstsung der zu unterschehen Wassen aus die einer eingehenden Erstsung der zu unterschehen Massen aus die kannen der kann jur alle Landwirte empfohlen.

"Wort und Bilb", unsere illustrierte Sonntags. beilage, liegt der heutigen Nummer bei, worauf wir be-sonders aufmerksam machen.

Kirdliche Nachrichten

Rirdengemeinde Baruth.

Bom 17. bis 23. Februar 1928.

Geboren: Ein Sohn bem Arbeiter Friedrich Buftenhagen Baruth; ein Sohn bem Bahnarbeiter Otto Richter in Kl.-Ziescht. Getauft: Bera Dora Irmgard Thatner in Baruth.

Gestorben: Frau Tischsermeister Minna Jahn, geb. Unger, Baruth, 47 Jahre 3 Monate und 15 Tage alt.

Evangelijche Gottesdienfte.

Invocavit, ben 26. Februar 1928.

Baruth: 10 Uhr Miffionsgottesbienst im Gemeindesa Pfarrer Bahr aus Nochten bei Weißmasser (ehebem Missionar). Gemeinbefaal:

11% Uhr Wiffions-Kindergottesdienst. 3 e fc: 10 Uhr Gottesdienst Bastor Hoffmann

3 Uhr nachm. Miffionsgottesdienst: Pfarrer Klasborf: Bahr aus Nochten.

Baruth: 6 Uhr nachm, im Gemeindesal; Pfarrer Bahr: Bortrag: "Wie es in einem Lande aussieht, wo es keine Kirche gibt."

Baruth: 81/2 Uhr nachm.: Pfarrer Bahr: Bortrag im Baruther Jungmannerverein.

Rollette jum Besten ber Berliner Gesellschaft. — Schriften und Schriftigen über die Mission liegen bei den Beranstaltungen jum

Bott wartet auf Menschen, die über die Gegenwart hinaus: 1.11 Kriedrich Naumann. ichauen fönnen.

Katholifder Gottesbienft

in Glashütte am Sonntag, den 26. Februar. 8 Uhr: Hochsamt und Predigt.

Bermifchies

Dahme. Pfarrer Richter-Rosenthal wurde von der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin zum Lizentiaten der Theologie c. f.

besörbert.
Töpchin. Die Gemeinbevertreterstigung beschlof den Bau eines Feuerlöschiesbrunnen. Jur Ausstührung dieser Arbeiten ist unter sins Bewerbern der Brunnenbauer Paul Nitlert aus Kallinchen bestimmt worden.
Telesen b. Brand. Der hiesige Gutsbesitzer Geheimrat Jeng ist am Dienslag abend in einem Berliner Hotel infolge Gehtrnstellen b.

schaften verfieden verfied

Lisbben. Rach einer Borlage des Magistrats sollen 54 neue Bohnungen zu zwei oder drei Zimmern geschaffen werden. Die erforderlichen Finanzimittel werden durch eine Anseihe bei der Hauptspartasse der Niederlausse beschaft.

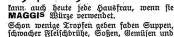
Betriebsunfall durch Lampenexplosion. In Rheinau (Baden) wurden bei einer Kampenexplosion in einer chemischen Fabrit zwei Arbeiter kebensgesährlich verleht, von denen der eine im Krantenhaus-verstorben ist.

Schwerer Gerüsteinfturz. Auf der Zeche Hannover 1 und 2 bei Wattenscheid (Weste,) stügde in einem Querschacht ein Gerüst ein. Ein auf ihm besindlicher Bergmann und ein Schieshauer wurden dabei mit in die Tiese gerissen und tödlich verlett.

Sin Bergmann verschüttet. Auf dem Kalischacht der Gewerkschaft Wintershall wurde durch plöglich herunterbrechende Gesteinsmassen ein 2djähriger Bergmann verschüttet. Er starb bereits während der Ueberführung ins Krankenhaus.

Siergu eine Beilage!

Schmackhaft kochen



Schon wenige Tropfen geben faben Suppen, schwacher Fleischrüße, Soßen, Cemüsen und Salaten träftigen Wohlgeschmad.

Berlangen fie ausbrücklich MAGGIS Bürze.

Betanntmadung. 3m Gemeindejagdrevier Schöbendorf ist zur Bertil-gung bes Raubzeuges bis zum 15. April b. J.

Gift

ausgelegt.

Schöbendorf, ben 24. Febr. 1928.

Amtsvorfteher Wienecke



augerordentliche Generalverjammlung

beim Rameraben Rarl Lingt

Der Vorstand.

Riefernpflanzen,

einjährig, erftflaffig, aus anerfanntem Samen gezogen, verkauft zum Tagespreis

Gräflich von Kleift'sche forftverwaltung Schenkenborf bei Golgen

Tüchtiges gewandtes

ienstmädchen

für Geschäft und Saushalt fofort ober jum 1. März gefucht. Bo? fagt die Geschäftsstelle bes "Baruther Angeiger".

Spannen von

Gardinen und Bettdecken

(naß und trocken) fchnell, fauber, preiswert!

Alfred Köhr

Tapez. u. Deforateur Golfien 27. g.

Raffee von 2,40 Mt. an,

Rakao, Tee Obst= und Gemüfekonferven Preifelbeeren. Fifchkonferven

empfiehlt

. Meyer Snb. F. Dressler

hauptftrage 67

Aufruf!

In Baruth ober Umgebung wird eine Filiale errichtet. Gierfür wird eine zuver-Lässige Person (Beruf einer-Let) als

Filialhalter(in)

gesucht. Einkommen monat-lich 400 RM. Bewerbungen unter "**R. G. 1003**9" an Ala Hagenstein & Bogler Rürnberg

·Etwa

4 Morgen Wiese

hat auf mehrere Jahre zu verpachten.

Paul Kasemann

Reellste und billigste Bezugsquelle in neuen

Gänsefedern

wie von ber Gans gerupft mit voll. Daumen Ph. 3.0Mt, febr garte 3.50 Mt., febr garte 3.50 Mt., febr garte 5.50 Mt., febr garte 6 Mt. Sebenum 6.50, la. 7.50 Mt. Gereinigte geriffene Hebern mit. Daumen 4 Mt. u. b. Mt., doch prima 5.75, la 6.25, allerfelmfe 7.25 ut. 8.25 Mt., La. Bollbaumen 8.75 u. 10 Mt. Hit reelle flauffeite Ware Garantite. Verfand gegen Rachnahme ab 5 Ph. portofiet und nehme koften gurüd.

Rudolf Gielisch,

Rudolf Gielisch, Neutrebbin 58; Oberbruch. Gansemafterei. Gegründet 1852,

Suche gum 1. 3. ober 15. 3. einen orbentlichen

necht

Dienstmädchen

fucht für fofort ober 1. April

Ernst Kuschla

Brima

Futterschwein

(Borg) verfauft

Schulstraße 20

eppiche — Läufer ohne Anzahlung in 10 Monataraten ilef. Teppichhaus Agay & Glück Frankfurt a. M. 3191 Schreiben Sie sofort!

Ruh mit Ralb

fteht jum Berfauf

Liepe Nr. 3

Wäscheleinen
Jalousiecordel
Angelschnüre
Aufzugseil
Loggleinen
Flaggenleinen
Bremsleinen
Zngleinen
Riängematten
Tunngeräte
Netze aller Art
Schnüre und
Bindtaden

Bindfaden

Rm. 2.— 3.— 4.— 5.— 6.— 7.— b. 100 Mtr Hanfseilerei H. Balke Sohn

in Wolfenblittel b. Braunfcm

Bandeisen,

gebraucht, hat billigft abzugeben

Buchdruckerei J. Särchen

TECHNIKUM STRELITZMECKL

Hoch u. Tiefbau, Betonb., Eisenb., Flug-zeugb., Maschinenb., Autobau, Heizg. u. Elektrot.Ingenieureu.Techniker.Progr.fr.

BERLINER FINANZINSTITUT

i) Hypothekar-Kredite ven 3000, R.M. aufwärts auf städt. Grundbesitz, (Miets-Einfam-Häuser, Villen) an 1. Stelle oder nach geringer Vorbelast.

paraturen, Aus- u. Umbauten. Lauffrist: Lauffrist: 18 Monate bel monati, Amortisation.

3) Neubau-Kredite Zwischenkredit, wenn uszinssteuerzuschussbezw. Hypothek genehmigt. Lauffrist;

4) Betriebs-Kredite d industrielle Unternehmer

2) Reparatur-Kredite

für Eigentümer u. Baufirmen

zur Ausführung von Re-

Lauffrist:

bis zu 12 Monaten Kreditgesuche von Eigentümern und Interessenten er-beten an Ab Postschließfach 141 Berlin W 9 Seriose Maklerangebote erwünscht



Kaiser's Brust-Caramellen

Schr einfach — die mir auvertrauten Kinder sind gesund. Der gestährliche Husten, Keuchhusten, Katarrh, Verschleimung sind bei mir unbekannt, Warum? Machen Sie es wie ich. Lasse Sie die ausgezeichneten Kaisers' Brust-Caramellen

mit den "3 Tannen" ausgehen! Für die Kinder gleichzeitig ein armittel infolge des hohen Gehalts an Malz-Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg.

Zu haben bei: A. Lorenz und wo Plakate sichtbar.



ein schöner Anblick

aber zugleich eine Notwendigkeit in gesundhettlicher Hinsicht. Das Waschen solcher Wäsche ist sehr einfach. Leichtes Durchziehen in schwachwarmer Persillauge und gutes Spülen in ebenfalls schwachwarmem Wasser verbürgt eine gründliche und vollkommene Reinigung.

Persil bleibt Persil!

ftatt, bei ber Kloben und Knuppel aus ben Schlägen bes Reviers Lynow öffentlich meiftbietenb, gegen Barzahlung im Termin perfauft merben.

Besichtigung nach vorheriger Anmelbung in ber Försterei

Baruth (Mart), ben 23. Februar 1928.

Fürstlich zu-Solmsische Oberförsterei.

Oberförfterei Rummersdorf.

Brennholz=Berkauf am Sonnabend, ben 3. Marg 1928, vormittags 9 Uhr,

im fleischer'schen Gasthause zu Kummersdorf.

1. försterei Ablershorft. Jag 77. Kief.: 258 Klob. 27 Knüp. 2. Körfterei Gottow. Jag. 14, 16, 104. Kief.: 374 Klob.,

3. försterei Sperenberg. Jag. 160. Kief.: 3 Klob.

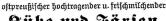
4. förfterei Rauhbusch. Jag. 166, 143, 232, 233. Kief.:

Forferei Ranibuich. Jag. 166, 143, 252, 253. Rief.: 321 Alob. 64 Knüp.
Förferei Rummersdorf. Jag. 176, 182, 183, 194, 293, 209, 210. Siche: 35 Alob., 16 Anüp., 5 Keis III., Buche: 7 Alob., 3 Anüp., Birfe: 45 Alob., 1 Anüp., 20 Keis III., Grie: 185 Alob., 118 Anüp., 252 Keis III., Rief: 592 Alob., 35 Anüp., 12 Reis II., 221 Reis III., Förferei Trebbin. Jag 303, 309, 310, 323. Kief., 19 Alob., 32 Anüp., 2 Keis I., 211 Keis II. (Stangen) 16 Reis III.

Mellener-Heide. Jag. 246, 248. Birke: 3 Klob., Erle: 2 Klob., Kief: 53 Klob., 15 Knüp., 4 Keis III

Ronkurrenzfähig!

Mir find mit einem großen Transport



Rühe und Färsen

in Reuhof (Greis Teltow) eingetroffen und ftellen diefelben preiswert zum Bertauf.

Heidler, Liefgeschäft, **Neuhof** (Kreis Teltow) Fernsprecher: Wünsdorf Ur. 7 Günftige Zahlungsbedingungen

Herren-Makschneiderei B. Näther

empfiehlt für Frühjahr und Sommer 1928 e u st en Modesachen. Zur Auswahl stehen weit über 1000 Muster.

Herren = Rammgarn = Anzüge (blau) fehr gut im Tragen schon von 70 Mf. an.

Ronfirmanden = Anzüae

gang befonders billig.

Auf Wunsch auch auf Teilzahlung

Max Golze

mäscht

reinigt chemisch

preismert u. gut Dampffärberei u. chem. Waschanstalt

Euckan 21.-E. / Fernfpr. 102

Annahme für Baruth und Umgebung nur: fa. A. Guntermann, Hauptftr.

Zahnpraxis W. Knoefeldt

Zahnersatz mit und ohne Gaumenplatte. sowie Umarbeitungen // Reparatu

Stiftzähne - Goldkronen

Plomben in jeder Ausführung Sprechstunden täglich 9 bis 6 Uhr

Bei Suften, Seiferkeit und Grippe-Erfcheinungen helfen erfahrungsgemuß fo fort bie beliebten, gef. gefch.

Leucolit=Huftenmittel,

welche in feiner Sausapothele fehlen follten. Leucolit Suftentropfen 1,25 Mt., Suftentee -,75 Mt. Alleindepot: Brivil. Löwen Apothete Couard Bry. Fabrit: Leucolit-Laboratorium Berlin-Wilmersborf I

Badagogium Traub, furt. Ober 7 qu. Sexta bis Abitur, and für Schülerinnen. — Schülerheim

Brauhaus Baruth

0

 \Box

П

П

o

0

П

Sonntag, ben 26. februar

Bockbierfest

Reichhaltige Speifenkarte

Es labet freundlichft ein

Paul Möhring

00000000000000000000

Am Sonnabend, ben 25. und Sonntag, ben 26. Februar, finden

Herausforderungs-Ring- u. Borkampfe

ftatt: / Grstfl. Kampfteilnehmer.

Jeben Zag 4 große Entscheibungsfämpfe Willy Karge, genannt Breitbart II,

wird an beiden Abenden durch feine übermensch-liche Kraft die Zuschauer in Erstaunen fegen. Bor ben Rämpfen Kongert.

Raffeneröffnung 71/2 Uhr. Beginn ber Kampfe 81/2 Uhr.

Bolfstumliche Gintrittspreife! Rechtzeitiges Erscheinen fichert einen guten Plag. Bu recht zahlreichem Befuch labet freundl. ein

Louis Junker

M. Strahlendorf's

Roc: u. Haushaltungsschule mit Töchterheim Berlin SB, Roniggrager Strafe 44.

Gewiffenhafte Ausbilbung in allen Fächern ber Sauswirtschaft / Prospett frei / Aufnahme am 1. April 1928.

Raffenärztlicher

Sonntaasdienst

(nur in bringenben Fällen) Dr. med Spielhagen

Rainit Ralidüngefalz

Karl Schmorde

uesangbücher

Namen = Einbruck foftenlos, gu haben bei

Am Sonnabend, ben 25. 8. 2014s., nachm. 4 Uhr, werbe ich in Paplit

- Spiegel, Kleiderschränke,

öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Bezahlung verfteigern

0000000000000000000 Gafthof zum Löwen

Sonntag, ben 26. Februar,

Unterhaltungsmufik

Anfang 6 Uhr.

Es labet freundlichft ein

П

▣

 \odot

П

Richard Mitichte

0000000000000000000

"Gafthof zur Linde" Inh. A. Kocker

Um Sonntag, ben 26. Febr. 1928, finbet

Maskenball

mit Prämijerung der beften Masten ftatt

Anfang 7 Uhr // Demastierung 9 Uhr Masten haben freien Eintritt!

Es laben freundlichft ein

Die Jugens

ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼

Mückendorf

Am Sonntag, ben 26. Februar, feiert ber hiefige Rabfahrerverein "Banberer" feinen biegiabrigen



Anfang 7 Uhr

Masten haben freien Gintritt.

Es laben freundlichft ein Der Vorstand.

Otto Möhring.

Thomasmehl

40 / 42%

Ralkstickstoff

hat reichlich am Lager und gibt billigst ab

in großer Auswahl,

Wilhelm Dreyling

Papierhandlung

Ylachla kverfteigerung

- Wanduhr,
- Kleiberschränte, Konmobe, Konmobe, Sister, Bettstellen, Wolfsige Zentrifuge, Weckapparat, Waschfessel, fieisch zober, Wannen, Bactförbe, Cröge,
- Sensen und großen Fiehhund mit Geschirr und Wagen

Franz Frost.

Baruther Lichtbild-Bühne, Hauptstr. 94

Achtung! Eltern und Erzieher! Liegt Ihnen an der Allgemeinbildung Ihrer Kinder? Wenn ja! - So schickt fie zu diesem film und kommt felbit!

Sonntag, den 26. Februar 1928

pünftlich 1/26 und 1/29 Uhr.



Mur zwei Borftellungen

Nur einen Tag!

Gine Spifode aus bem Freiheitstampf ber Indianer in acht Aften

In ber Sauptrolle:

von LITTLE BIG HORN "Boot Gibfon".

Außerbem auf besondere Unregung bes Baruther Unzeigers: "Unsere Candjäger"

Gin Ufagroßfulturfilm in vier Sandlungen.

- 1. Sandlung: "Gine Erbensrettung. Im Gifenbahnzuge gefaßt.
- 2. Sandlung: "Auf ber Jago nach bem Tater."
- 3. Sandlung: "Gin gludlicher Fang". 4. Handlung: "Der Dorfichreck."

Bur Programmvervollständigung: Die neue Deulig-Woche. Stammfarten nicht vergeffen! Jugendliche haben Butritt! Musitalische Illustration: Hellmuth Fiedler, Berlin.

Achtuna!

Mur zwei Borftellungen!

Beilage zu Nr. 24 des "Baruther Anzeiger"

Baruth, ben 25. Februar 1928

Das deutsche Gündenregister.

Gin Ueberblid über Berbrechen und Strafen nach ben neuesten Daten ber Kriminalftatifitt bes Reiches.

Wer auf Reflame verzichtet, gleicht einem Manne ohne Wohnung: niemand kann ihn finden.

Die Damenühr.

Einste Leute, die die 'Arobleme dieses Daseins gern duchdenten, müssen undebtigt auf die Frage kossen: "Bo- z u ist eine Da men u hof gut?" Im Flachstöpse könten undebenklich answeiten: "Bur Angade der Zeit!" Lurm, Sanholds, auch die meisten! Herrentalsenuhren tun es ia oder bemilden sich weitsen! Herrentalsenuhren tun es ja oder bemilden sich weitsen! Herrentalsenuhren tun es ja oder bemilden sich wenigkeite, es zu tun, eine Aamenuhraber nicht sehr die versche konnen der nicht. Gewöhnsten der nicht er entweder will sie oder kann sie nicht. Gewöhnsten der nicht son sich vereite Justand, denn dann zelgt sie wenigstens zweimal im Tage die zichtige Zeit.

Deswegen ist die Vamentuhr noch nicht ihr nich Man darf nur nichts von ihr verlangen, was wider ihre Katur sit, und die Justand weil sie sie wenigstenen den mer zu sicht somme, dann, weil sie tweig klimmeir: und inmer zu sicht somme, dann, weil sie tweig klimmeir: und inmer zu sicht komme, dann, weil sie tausend verlorgen, und wod zu. zu sicht expregelnäßig wiederkehrende Borgänge, wöhn ord. Aus lied expregelnäßig wiederkehrende Borgänge, wöhn ord. Aus die er Schule, oder es ist 12 Uhr, der Schuber sommen aus der Schule, oder es ist 12 Uhr, der Schuber sommen aus der Schule, oder es ist 11 Uhr, das Licht wich ausgelösch, das sind seitbestimmungen, wie Frauen sie lieben und wie sie ihnen genigeit. Schließig können sie ihen und wie sie ihnen genigeit. Schließig können sie ihner nach halb siede, Das Enden benutzen and halb seitse, Das erschein und untwerten kann sier erhaben und wie sier sieden und untwerten and sier erhaben und wie sier sieden konn ein Katur. Der Krauen sien kien der und eine Genen kann sier sie eine konn ein Katur.

Die Krauen bemußen nam lich die kur die kun mit

Die Schulaufonomie in der Tschechei:

Die Schulausonomie in der Tschechei.

Bor etwa zwei Zahren hatte ber ifgedyossatische Unterrichtsminster Dr. 50d zu für isseenschen Barsament eine Schulautonomie für die matiginen Minderheiten "angefündigt. Die Minderheiten höten die Antienden Minderheiten "angefündigt". Die Minderheiten höten die Antienden Minderheiten "angefündigt". Die Minderheiten bet Antienden Antienden Antienden die Genachung die Schulausonomie dem heutsgen anarchischen der Algebofslowafet ein Ende magen und die Schulausonomie dem heutsgen anarchischen der Schechossationen der Antienden der Antienden der Antienden der Antienden der Antienden der Antiende Germaltung diese Schulausens der überheiten auf die Grüllung diese Berhrechens warten müssen. Zest endlich holl die Schulautonomie Mirklichten mehren. Der Unterrichtsminssiere Dr. 50dza hat diese Tage im Budgetausschuld des tiscenosischen Schulausschulen der Antienden der Anti

Der Landesschulrat, die höchste autonome Behörde im Schulwesen, setzt sich zusammen aus dem Vorligendem (Landespräsibent oder dessen Einen Siellvertreter), einem Sinaksbeamten mit dem Titel Vigepräsident, serner aus Vertretern des Landes, der Hauptstäde, der Religionsgesellschaften, aus Fächlerten des Schulwesens und aus Hachretern des Landes, der Hauptstäde, der Religionsgesellschaften, aus Fächlerten der Mandate teilt die Regierung in Krag auf die einzelnen Nationen auf, wodei alle Kategorien der Lehrerschaft vertreten sein sollen. Die Landesschulräte in Prag und Brünn sollen eine eigene tschelchilfte und deutsche Schilmen von der Anfart der Krag und beutsche Schilmen und deutsche Schilmen von allem der sudeten deutsche er Minderheiten, vor allem der sudeten deutsche erkennen an, daß die Schäftung von nationalen Schilmen in den Schulräten einen Fortschritt deelte, der sie tadeln es, daß die Beamten im tichecholen Machtille ausgestatet werden. Sie wenden sich gegen die Stärtung des Schiffusse der Krag und, verlagen einen größeren: Instist der Lehrerchaft in den Schulberrachten. Er verlagt eine unschäftlich er Lehrerchaft in den Schulwesenschaft in den Schulberrachtung wer tischen Schulmesenschaftlich er der der und der eine Wissen Einstelligen Schulderwaltung Won einer Bewirtstichung not tischen Schulwesenschaftung und den Bode die und verlagen einen Greichten Wolfeldagen ation aler Selbstverwaltung werden fönnen, wenn sedem auf dem Hoden der Schulmesens zugefanden wird und die einselnen Schulbesden Schulmesens zugefanden wird und die einselnen Schulbesden Leiner Schulbesden kannen Schulbesden Schulmesens zugefanden wird und die einselnen Schulbesden und und die einselnen Schulbesden und nach Vertretern der gleichen Antionalität zusammengeset werden.

"Warenhaus Mensch".

"Warenhaus Nensch".

Sinmal im Jahre "Gesundheitsinventur".

Der menschliche Körper ist vielsag mit einem Waren – hause verschieden worden, dessen einzelne Abeitungen bestimmte Artisel beherbergen relp. produzieren. Mössende, bistweilen aber, und nicht zu seinem Schaben, zweimal ober weisen aber, und nicht zu seinem Schaben, zweimal ober mehrmals im Jahre eine Inventur anstellt, d. h. die Bestände seineslugers überprisst, zehlendes ergänzt und Schabnistes abzustoßen psiegt, hat sich eine Inventur im "Waarenhaus Menschießer beim und verschussen eingebürgert. Und doch wäre se desundheits und Bestimgsfähigseit des Ganzen von allergrößter Bedeutung. Unzählige große und kleine Schabsliche ist und weines eingebürgeit des Ganzen von allergrößter Bedeutung. Unzählige große und kleine Schäblicheiten stürmen allkäglich auf unsere Gefundheit ein, und wenn sie auch gliektschere nur selten zu Erkrantungen des einen oder anderen Organis führen, so hinterlassen sich entgeben.

Hier rechtzeitig sur Susse sogen, heiht tostbare

Hier rechtzeitig für Silfe sorgen, heißt kostbare Werte erhalten.

Werte erhalten.

Wie oft ist. B. ein nicht beachteter Husten das erste äußere Zeichen eines, durch genauere ärztliche Unterzuchung bereits sessienen eines, durch genauere ärztliche Unterzuchung tabigen Lung en spilgenklaten und dann sicher der Heilung fähigen Lung en spilgenklaten berkulosel Wie oft verbergen sich hinter gelegentlich aufwertenden Wagen- und Unterselbsbeschimerben ernste, manchmal sogen und Unterselbsbeschimerben ernste, manchmal sogen und Unterselbsbeschimerben ernste, manchmal sogen krebserkrankungen, die im Ansengsstellig erkannt, durchaus heilbar sind. Das alles ließe sich ererbiiten, wenn wir uns daran gewöhnen wollten, gleich dem Kaufmann, allfährlich mindeltens einmal eine Körnerinnentur durch

alljährlich mindestens einmal eine Körperinventur durch den Arzt vornehmen zu lassen.

den Arzt vornehmen zu lassen.
Gelegenheit hierzu könnte z. B. der Jahreswechsel oder, wie von ärzflicher Geite vorgeschlagen murde, der Gedurtskag des Einzelnen geben. Sat doch, von diesem Geschistunkt geleitet, in neuester Zeit schon eine ganze Anzahl von Leben versicherungs gesellschaften derartige, alleichtschischen Lostenkreiterungs gesellschaften derartige, alleichtschischen Lostenkreiterungen und Beratungen sür ihre Berscherten gewährt. Velleicht ließe sich ähnliches für die minderbemittelte Bevöllterung auch durch die Krankenkassenstelliert.

LSE ROMER

Roman von Elsbeth Borchart

(Nachbrud verboten.)

Roman son Elsbeth Borchart

53. Fortsehge.

"Unmöglich, Sorst, das gestatte ich nicht!"

"Na, na. Mama", machte Sorst debenslich, "wilst du dir die Schwiegertochter und mit die Krau verscherzen? Ich däckte, wir sennen unsere gegensettigen Winsige. Und die die die die hie Gouvernante ein paarmal herumschwente was schadet es denn? — Bei einem Gartenselt bertscht doch nicht so strenge Etstette."

"Ich hoffe, dah Kräulein Nömer selbst so viel Ankandsgesühl haben wird, den Tanz auszuschlagen", murmelte er halbsaut zwischen den Kippen.

Die Tasel war beendet. Alle erhoben sich von ihren Plätzen, um in den Part zu gehen, wo allerhand Lusbauteiten auf die Terrasse hinaus. Sie war seine Tischade dam Arm auf die Terrasse hinaus. Sie war seine Tischade dam Arm auf die Terrasse hine sowit stüte Paleine. Er ahnte nicht, wie wenig ihre gute Laune auf sein. Er ahnte nicht, wie wenig ihre gute Laune auf seine Rechnung geschrieben werden somte, und noch viel weniger, was in dem tollen Köpschen der Kontesse sie hem tollen Köpschen der Kontesse sie hem tollen Köpschen der Kontesse sie hem tollen Köpschen der Kontesse sie invernutete Kuszeichnung zuerst zune zurch eine Terzeherin aus ihrer Meserve zu loden und ihr den Schein einer Auszeichnung von ihrer Seite zu nehmen.

"Sie gestielen mir auf den ersten Blid, Kräulein Römer", hatte sie gefagt, "deshalb mutzt ich Seite senen ler-

mer", Sie gefielen mir auf den ersten Blick, Fräulein Nö-mer", hatte sie gesagt, "deshalb mußte ich Sie kennen ler-nen, und nun sind Sie mir verfallen wie ekwa dem Teufel."

"Dann ist es wenigstens ein schöner Teufel", hatte lachend erwidert.

Melitta fah lie von der Seite an.

Jen hat, wird ein eigener Besirksschulrat für diese Minderbeit erricktet.

"Schmeichele hätte ich Ihnen nimmer augetraut und mein erftes Urteil hat mich noch nie betrogen!"
"Es sollte auch feine Schmeichelet sein, Komtesse. Wachfele Istunderen Schweichelet sein, Komtesse. Inch auch eine Schweichelet sein, Komtesse. Inch gene Sie als die Schweichelet sein, Komtesse. Inch gene Sie ober die die Vallen wir die Komplimente, wir haben Klügeres zu tun, Sie verwunschene Brinsessin! Denn dah Sie das sind, glaube ich bestimmt, Vein, lachen Sie nicht, es gibt noch Maärchen und Wunder. Doch nun, sehen wir uns in, die Klicke bier, niemand kann uns belauschen."

Wie zufällig hatte Melitta im Gelpräch den Grafen Konnad erwähnt, aber Isse war nur sehr vorsichtig und ausweichen auf dieses Isse war nur sehr vorsichtig und ausweichen auf dieses Isse ma einegegangen. Nun, als Melitta von seiner dur der wingsfähigseit sprach, sites ühr dass, das Melitta bereits wuhte, daß sie wa anne? "In als Melitta bereits wuhte, daß sie wa anne? "Insabigste Komtesse mülste, daß sie wa anne? "Insabigste Komtesse mülste, daß serichte sein", antwortete sie offen und silhen, "Der Graf ist nichts weniger als ungurechnungsfähig; nach meinem Dafürhalten besigt erhohe Gesitesgaben, und sein Kannen Dafürhalten besigt erhohe Gesitesgaben, und sein Rame wird wohl einst mit Ruhm in der Gelehrsseit genannt werden."

In Melittas Ungen leuchtete es seltsam auf, und salt sein gene habe Jhre Freimut Ihren schaben fönne. Was Sie soben aussprachen, ruht verschwiegen in meiner Brust, und auherdem seit ich Ihren schaben sein ein einer Manse, ich den ein mich hab Mire Freimut Ihren schaben seine mich einnal. Der Weg nach Schalein Konterie, sah Ihre kenschen sie mich einmal. Der Weg nach Schalein Kenschen seit ich Ihren wir haben ein mich zur den ein den den den seit kanne sie sonen und seit, kanne sie ihnen wirt werden."

Ihren deuem au Kuh machen."

Welsta den ein Melichen Ein schale einmal. Der Weg auch seit, kanne seit den den den den seit den den den den seit den

Der Rampf gegen beutsche Bucher in Gubtirol.

Der Kampf gegen beutsche Bücher in Sübtirol. Bozen. In der Schule von Schlanders im Pinagan versammelte in Anweienheit des Schuldirektors der Lehrer einige Knaden, damit sie ihm beim Aufräumen der Bücher behilftlich sein sollten. Er ging nun daran, alle deutschen Bücher, die er in der Schule vorsand, die deutschen Bücher, die er in der Schule vorsand, die annengaturgen und sie in den Ofen zu wersen. Deutsche Schulbücher sowie eine große Anzahl von Gedet ich ern, ferner Schulbücher mit deutschen Aufgleichen und entlich von die der eine kenten Aufgleichen und entlich die meisten Wicher der Verlerbiblichek wanderten in den Ofen. Wohl suchten die Knaden zu retten, was zu retten war, und ließen auch einige Wücher erchwinder; von der ganzen Lehrerbiblichek, die eine stattliche Anzahl von Bänden enthielt, blieben nur zwölf Bände vom Feuer verschont.

Die ftellungslofen Junglehrer in Preußen.

Die stellungslosen Junglehrer in Preußen.

Der preußische Minister sitr Wissenschaft, Kunst und Boltsbildung hat dem Kreußischen Landtage eine Ueberschift iber die Zahl der stellensosen Schulantsbewerber und sehe werbernnen in Preußen nach dem Stande vom 15. 9. 1927 vorgelegt. Diese Ausammenstellung entnehmen wir folgende interessante Zahlen:

Die Zahl der Lehrer- und Lehrerinnenstellen beträgt insgesamt in Preußen 109 290. Die Zahl der Bewerber und Bewerberinnen überhaupt 35 865, so das auf 100 Stellen 32.8 Bewerber fommen. Im öffentlichen Schuldienst sind auftrags- oder vertretungsweise 12 029 Zehrperjonen besöglicht sis Sitz-"Wander"Lehrer 2940. Auf 100 Gesten kommen im Schuldienst demnoch 13,7 besögliche Bewerber. Ohne Besästigung im Schuldienst sind von 20 896 Bewerber, so das auf 100 Stellen im Schuldienst inheidöstigten Bewerber entsalten. Bon den im Schuldienst unbesöglichse Bewerber entsalten. Bon den im Schuldienst unbesöglichtigten Demeerbern sind 10 586 in einem fremden Beruf tätig, 10 310 ohne Besöglichung in einem fremden Beruf. Bon der Einfellung in den Schuldienst haben steut, Bon der Einstellung in den Schuldienst haben steut, Bon der Einstellung in den Schuldienst haben steut, Bon der Einstellung in den Schuldienst schuld sie erichterenden Beruf.

D. Doehring über "Afchermittwoch in Wirtschaft

D. Doehring über "Alfchermittwoch in Wirtschaft und Politik".

Berlin. Unter diesem Thema veranstaltete die "Deutsich Sesonwartei" einen Bortrag im Kriegervereinshause, in dem Hofprediger D. Doehring Tastsachen "zum Nachenten sür Menichen des Slaubens" aufrollte. Der Kedner erklärte, Schiedssprüche und Berdindlichteiterkläungen im Wetallardeiterstreif, die gegenwärtige Kauernbewegung— seien Kennzeichen schwindlichte Veranswortung des einzelnen vor der Gesantheit. So viel Berständnis die "Deutsche Keformationspartei" für die Bertretung wirschäftlicher Forderungen ausfolinge, so wenig aber sei sie damit einverstanden, daß diese Wirtschaftsfragen zu politischen Machtragen gemacht werden zum Schaden des ganzen Bostes,

Zödlicher Flugzengabfturg.

Sormstadt. Der befannte Kunst- und Sportslieger Jährling ist auf dem Flugplaß Darmstadt töblich abgestürzt. Jährling ist auf dem Flugplaß Darmstadt töblich abgestürzt. Jährling trainierte zu neuen Kunstslügen, als in etwa 500 Weter Höbe bei einem Booping die beiden Flügel seiner Machdine zusammentlappten und das Flugzeng in die Tiese wirbelte. Jährling wurde tot unter den Ertimmern der Walchine hervorgezogen. Wit diesem Flieger haben die hesselise ihren ältsten und bewähretsen Flienen verloren, der dei Junderten von Schausslügen seine Kunst vielen Jundertaussenden zeigen konnte.

Aus aller Welt.

Unterjudjung über den Untergang der "Principessa Majalda". Die Kommission, die die Untersuchung über den Untergang des Sampsers "Principssis Wasalda". Die Kommission, die die Untersuchung über den Ergebnis gelangt, daß die unmittesdare Ursache des Unglücks darin bestand, daß die unmittesdare Ursache der und bierdung Ausser in das Schissioner der Ergebnis der Angler in das Schissioner der Ergebnis der Erge

ichstehen.

Ein Automobil-Kennfahrer verunglückt. Frant Locken dart verluchte, den von Campbell aufgestellten Weltschart verluchte, den von Campbell aufgestellten Weltschan elligkeitsrekord mit seinem Stuhrenmungen zu brechen. Als Zochhart eine Stundengeschwindigkeit von etwa 225 englischen Weiten erreicht hatte, überichtun sich sein Wagen in der Luft und kürzte in den Ozean. Der Kennfahrer kam wie durch ein Wunder mit leichten Verlegungen davon.

Eisenbahnunfall in Lüttich. Im Lütticher Bahnhof stieße ein Vororizug mit einer rangierenden Volonucive zusammen. Es wurden 14 Personen verletzt, von denen sinf in bedenklichem Lustand in das Krantenhaus gebracht wurden.

Politische Rundschau.

Die Neuwahl zum Landesrat des Saargebietes. Die Bahlvorisläge für das Saargebiet zu der auf den 25. März anberaumten Neuwahl zum Landesrat fünd die späiestens 10. März deim Wahlkommissar einzureichen.

10. März beim Bahlfommiljar einzureichen.
Kein Rüdtritt des meckendurgijchen Finanzministers
Afch. Gegenüber anderslautenden Meldungen erklärt der
meckendurgijche Finanzminister Afch, daß er nicht die Absicht habe, von seinem Ante zurückutreten.
Reichslandbund und Bittschaftspartei. Wie die Pressentelle der Wirtschaftspartei meldet, hat der Reich so und des deutschaftspartei meldet, hat der Reichsapartei.
Pittellung davon gemacht, daß er die Kandidaten der Wirtschaftspartei, soweit sie als Mitglied dem Reichslandbund anzesdirten, unterfrügen werde.

Ebertgedäcknisseier des Reichsbanners. Aus Anlaß der der kleddicknisseier des Reichsbanners. Aus Anlaß der der kleddig bei Bertiner Keichsbanner am 28. Februar, abends 8 Uhr auf dem Gendarmenmarkt eine Gedäcknisseier.

28. Februar, abends 8 Uhr auf dem Gendarmenmarkt eine Gedäckinisfeier.

Mahnahmen der Neichsbahn für Oftpreuhen. Die für die Broving Oft preuhe en vom Neich und von Jeruhentürzlich deschlossen zille wird durch Mahnahmen der Neichschaft auguntien Oftpreuhens wertwoll ergänzt. Ourch delondere Tartsermäßigungen ist school ergänzt. Ourch delondere Tartsermäßigungen ist school ergänzt. Ourch delondere Tartsermäßigungen ist school ergänzt. Ourch delondere Tartsermäßigungen ist fich im Fracht verkehr eingeräumt worden. Daher war es der Neichsbahn besonders auch im Jindlick auf ihre stnazielle Lage zuzzelt nicht möglich; die jekt beshehenden Tartse sitz den Artsetz und ind Findlick auf ihre stnazielle Lage zuzzelt nicht von Jindlick auf ihre stnazielle Lage zuzzelt nicht von der Neichsbahn eingesicht werden sonnten. Soweit sitz Ostermäßigungen im Gegenwert von 10 Millionen Mart von der Vieläsbahn eingesührt werden sonnten. Soweit sitz Ostermäßigungen im Gegenwert von 10 Millionen Mart von der Vieläsbahn eingesührt werden sonnten. Soweit sitz Ostermäßigungen im Gegenwert von 10 Millionen Mart von der Vieläsbahn eingesührt werden sonnten. Soweit sitz Ostermäßigungen im Gegenwert von 10 Millionen Mart von der Vieläsbahn eingesührt werden sonnten. Soweit sitz Ostermäßiger neine ihr Anhenen Busgleichte Bertehrserleichterungen im Rahmen der Ostpreußensilist vorzeichen sie nicht ist er und eine Aerlötzer und einem Zerfötzerführerschlie von sieden der und bein den im Jahren Gehöfe Aben der Auszeilischen Gilter und Volltaties. Der Derts Rahd der Auszeilischen Gilter und Volltaties.

1924 genehmigten Flotienbauprogramm.

Ethöhung des franzölfichen Gilter- und Bolitarifes. Der Cheftle Rat der franzölfichen Gilenbahnen beichloß die Erhöhung des Gilter- und Bolitarifes ab 1. März durchzuführen. Die Ethöhung foll im Durchschnitt 11⁹10 Prozent gedenüber dem gegenmätrigen Zarif betragen.

Behnjahrfeier der Noten Armee. Am 23. Februar beging die Kote Armee in Wostau den zehnten Jahrestag ihres Beflehens. In der ganzen Sowjetentund fanden in den Eruppenkeilen, Fabrifen und feierliche Berjammdungen statt. Das Präsidium des Zentraleperkutionnites trag eine besondere Bestimmung, die eine Keihe von Bergünftigungen und Borecehten stür Partijanen und Kotgardisten in bezug auf Steuern, Pensionen usw. seitlegt.

Die Weltreise des Kreuzers "Berlin".

Originalberichte unserer Zeitung. Bon Maxineoberzahlmeister Hermann Schmidt.

Die Pest in Aben ober fein Landgang. — Der Lugus des Bassertrinkens: eine Zonne Wasser 17,40 Mark. — Ein "Sportsest" an Bord. — Bombay entgegen.

"Gportfest" an Bord. — Bombay enigegen.

Bombay, Januar 1928.
Im 16. Januar tauchten vor uns kahle, zactige, wildzerskiiftete Berge auf, die unsere besondere Aufmerksamket erregten, sind es doch die Höhenzige, die Aben, die unseren neuen Bestimmungsbasen ungeben. Bet dem Andlick freut sich ieder Maan der Bestamg daraus, die während des sekten Seetörns durch das Kote Weer trog allen Frühsports und sonstigen schaeftes etwas siest gewordenen Seedeine an And vertreten zu können. Leider brachte der Botz die unverfreukliche Keuigkeit nit, daß in Aben die Pe st herriche; das hieß für uns, an Bord bleiben, kein Landgang. In dieser Erkenutnis stimmten wir das schöne Lied an:
"Was brauchen wir an Land zu gehn.

"Bas brauchen wir an Land zu gehn, Bir könn' das Land von Bord aus sehn!"

ein Lied, das den landhungrigen Seemann wunderbar tröftet. Wir folgten dem Nat des Liedes und sahen uns das Land von Bord aus an. Bor uns lag Steamer Point, auch Ras Marbut genannt, die Hafenstadt Adens. Luftia

gedantie Europäerhäuser, Eingeborenenhütten, zahlreiche Ka-sernen und dicht dahinter zackge, mit Geröllselbern über-zogene Berge, auf denen Forts liegen und der weithin sicht dare Signalturm. Sin ziemlich trauriger Anblick, da sebes Griln sehlt. Bon Noben selbst, das hinter einem Höhenzug liegt, ist nichts zu sehen.

jogene Berge, auf denen Horts liegen und der weithin lichter ein jenalturm. Ein ziemlich trautiger Andlich, de jedes Grün siehlt. Bon Aben selbst, das hinter einem höhenzug liegt, ist nichts zu sehen.

Bon dem Berdot des Invlandsgehens müssen immer einige Offiziere ausgenommen werden: der Kommandant, der mit dem Abjutanten offizielle Bestude abstatten muß, und der Schiffziere ausgenommen werden: der Kommandant, der mit dem Abjutanten offizielle Bestude abstatten muß, und der Schiffziers ausgenommen werden. In schaften muß, und der elbst liegen, auch nach Auch in der Verlegen, auch nach Auch in der Verlegen, auch nach Aben. In schaften Kurven, durch tief ausgehauene Fessen beitätt nich ass Auto-auf guter Straße nach Aben. Die Schät liegt rings von Bergen um schollen im slader Rieberung schussen wo Bergen um ichkollen in slader Rieberung schus her von das Thermometer schon sehr die vernen der Schät ihnt wenig Anziehendes und besigt teine Sosad. Die Schät ihnt wenig Anziehendes und besigt teine Sehenswirtigken Schaft wenig Anziehendes und besigt teine Sehenswirtigken Aben schussen, die Gonne verunt alles nieder. Dazu der Wangel an Wassertige Anlagen zu schaffen. Die Busserteitung vom Felland her (Aben siegt unt einer Höldniget aus Berndy gehlieben, die Gonne verunt alles nieder. Dazu der Wangel an Wasser, die einen Kildniget, die nur durch einen etwa einen Kildneter Breine Waldnigfer aus weden fan den denen Kildneter bezienen Schöniget, die nur durch einen etwa einen Kildneter Breinen des den kaum den Bedarf an Initualier. Im übrigen wird Sisternen des den kaum den Bedarf ausgen vom hellsen Braun sie zu Gewasser von hellsen Braun sie den Kumannen der Schonzen vom hellsen Braun bis zum Schwarz, untermisch unternigen von hellsen von hellsen den his die Wilfen von hellsen den keithiere werden fast ausschlieben Aran den keithiere werden fast ausschlieben Aran den keithiere werden fast ausschlichten von keithiere werden fast ausschlieben Aran den keithiere werden fast ausschlieben Aran ein den kallen dahn das ein der k

einherschreiten. Als Jug- und Neittiere werden fast ausschließlich Kamele gebraucht, die in würdigem Schrift, mit raurigen Augen, die ihnen aufgepacken Lasten dahinichleppen.

Aben war schon zur römischen Kaisert und auch später im Mittelaster ein wichtiger handelsplat, hat aber nach Erössung des Suezkönals noch am Bedeutung gewonnen. Kalt alle von Suez sommenden, nach Süben oder Osten bestimmten Dampser und umgekehrt laufen Aben au, um ihre Brennstossoner zu ergänzen. 1839 ergriffen die Engländer Beissung webenen, nach Süben oder Osten bestenhigt von dem Gebiet, das sie Bombay unterstellten, und ihrer zöhen Arbeit verdankt der Hamben unterstellten, und ihrer zöhen Arbeit verdankt der Hambelsplat, den sie auch noch zur starken Feltung ausbauten, weiter gesteigerte Bedeutung. Im die Belagung während der planmäsigen Liegezeit, die innegehalten werden musse, sie verligener Bedeutung. Um de Belagung während der planmäsigen Liegezeit, die innegehalten werden musse, für das Sundgangeredd zu entschäbigen, wurde an Vood ein. In all ohne Damen und ein Sportsfest derbieren Küssen in benen auch die Osstieren Wetstämpfe, nurde an Vood ein. In all ohne Damen und die Osstieren Künsele gestätteten Kundholz die beiten Kümpfe hei denen über dem gefüllten Badesgel auf einem mit Schmerzsiefe geglätteten Kundholz die beiten Kümpfe nich aus siür uns so ungastliche Aben verlassen. Um der Richterie wird der Hertmeroschen, die einer ins Wasser siehen sie einer ins Wasser siehen sieher der gesten keiner siehen der gegen Feuchstellich ein werte Ausgen werden sehn sieher der gesten kieden siehen Schmerzsieße eine Schlafen werden Feuchstellich ein der Klarbeit. Durch den Ozean, den wir bei herrichtsten Wetter durch zeugen. Der uns entgegenwehende Wonstum läst die Siseerträglich siem. Gerusch für den Siehen werden Feuchstelligteit der Luft die Somnenmerzgänge, die wir Wehnd sien. Serstlich sind bei dem Kanen Weiter und der geschen Feuchstelligteit der Luft die Klarbeit. In den Der gene Schlafen der Weiter siehe der Lufte schlächen. Der gen

Beleihungsgrundsähe für das Realfredigesählt der Sparkassen. Bom Deutschen Sparkassen. und Giroverband sind dem Kreußischen Minister des Innern Beleihungsgrundsähe sir Sparkassen vorgelegt worden, nach denen die dis berigen Gahungen der Sparkassen eingerichtet dzw. denen sie angepaßt werden sollen. Die Grundsähe gliedern sich in Bestimmungen über die Beleihung von Haus grund ist den lowie über die Beleihung von land. und forstwirtschaft genubten Grundssiden.

JLSE RÖMER

Roman von Elsbeth Borchart 54. Fortsetzung.

(Nachdrud verboten.)

54. Fortsehung.

Hondbrud verboten.)

Hinter einer Baumgruppe, unweit des Tanzplates, standen mehrere Offiziere und lugten versichsten durch das Blätterwerf zu ihr hinüber.

"Berdammt schönes Mädden! Da liegt Nasse diese fras korila, "ob man es wohl wagen dürste, sie zum Tanz aufzufordern?"

"Miskante Sache", antwortete ein anderer, "könnten bei der Gräfin in Misstedit geraten."

"Wöchte ich auch glauben", sehndierte Graf Latuscha und trich nachbentlich seinen blonden Schnurrbart in die Höhe.

nuv irrug nagoenning jemen vionden Samurtbart in die Söhe.
"Na, Latuicha, Ihre Schwester hat sich ja sehr an das Mädel attachiert! Dente, ist dadurch in der Gesellichaft rehabilitiert."
"Das schon — wenn nur der Sohn des Hauses den Unfang machen wollte. Doch — seht, Kameraden, seigt Hort nicht soeden die Berandatreppe hinaus? Ich wette, er geht zur kleinen Kimer — richtigt Na Gind auf, wir jolgen bald nach."
In der Aat hatte Horst, nachdem er mit Welitta getaust satte, eitrig nach Ise ausgespäht und sie endlich in der Berandanische entdett.

Setz stand er vor ihr und verbeugte sich wie vor jeder anderen Dame seines Standes.
"Dat ich um einen Tanz bisten, Fräulein Kömer?"
Ise sach auf und begegnete einem seidenschaftlich verzehrenden Vild.

"Ich danke sein. Serr Graf — ich tanze überhaupt nicht", erwiderte sie tlar und felt, wenn auch leife. Sorft sah ganz verblüfft in ihr reizenoes Gesicht. "It das Ihr Ernkt? Sie verweigern mit den Aanz?". Niemand war in der Nähe, er überzeugte sich davon mit einem einzigen Blid. Da trat er ganz dicht an sie

heran und seine Augen bohrten sich förmlich in die ihren. Er wußte, daß er seine Macht schon unzählige Male mit diesem Blid erprobt hatte, er wußte, daß ihm dabei teine widerstehen konnte, zumal, wenn er seine Stimme, wie eben seht, zu seidenschaftlichem Flüsterton herabsentte. "Fräulein Isse, Sie wollen mir nur ausweichen — sagen Sie die Wahrheit!"

"Ich bedaute, herr Graf — ich mache keine Aussnahme", erwiderte Isse, die bei Rennung ihres Bornamens glüßend rot vor Empörung geworden war, kihl und abweisend.

"Machen Sie mich nicht rasend!" rief Horst jeht mit leise gedämpster, aber um so leibenschaftlicher Stimme. "Sie müssen mit tanzen — jeht — sogleich — ber Gott, Sie müssen! Sehen Sie, man beobachtet uns schon."

Er stredte die Sand aus, um die ihre zu ergreifen, aber Isse wich bestürzt einige Schritte zurud.

In demislien Augenblid näherte sich die schlanke, annutige Gestalt Melitias dem Platze und Ise ging ohne weiteres auf sie zu, den verdutzt dastehenden und würtenden Grafen Horte Blides und Wortes mehr würdigend.

würdigend.

Märe Melitta nicht daswischen getreten, hätte er ein Opfer nicht durchgelassen und es so in die Enge getrieben, dies es ihm zu willen sein mußte. Zeht war es vorbei; er war abgewissen, hatte einen Korb betomen, er, der verwöhnte Frauenslebling, und noch dazu von der Gouvernante seiner Schwestern. Einfach zum Lachen wäre es, wenn es ihn nicht so wiltend ärgerte. Was die det sich das spröde Ding ein! Mußte es ihr nicht eine besondere Ehre sein, wenn der Ferr des Schlosses, Graf Sorst Limar, sich herabließ, sie um einen Tanz zu ditten? Und sie wagte es, ihn mit einer hochmitigen Abweitung abzuspeisen. Ná warte, keine Beze, so leichten Raufes sommt du mir nicht davon! Du sollst mir schon noch Genugtuung für die Kräntung geben" — "Ah, Sans Latusschaft, alter Junge, woher tauchst du plötzich neben mir auf?" unterbrach er sein Selbstgespräch.

Sans Lainläfta leise und übermütig und deutet verschmitzt nach der Beranda hinüber. "Abgeblicht?" fragte er nedend.
Sorst wurde rot vor Aerger. Also bemerkt hatte mat seine Riederlage auch noch! Kun hieß es, sich glumpslich aus der Affäre ziehen.
"Bas soll das heißen, Sans? Ich verstehe dich nicht." "Nun, vorhin mit der kleinen Kömer?"
"Ach jo!" machte Horlt geringsächige. "Ich hatte aller dings die klühne Iche aber, alle gesellkäaftlichen Schranten über den Haufen zu werfen und die Gouvernante mit einem Anz zu beehren — konnte in nicht ahnen, daß es ihn von der gnädigen Mama verboten worden war. Armes Ding — hätte so gern getanzt."
Graf Latuscha lachte etwas sonderdar auf. Er hatte die kleine Szene vorhin, wenn auch nur aus der Ferne, beodachtet und in der stolzen, abweisenden Haltung der jungen, schönen Erziehertin nichts von Bedauern bemerkt. "Weißt du, Horlt, wie mir diese Kleine vorkommt?"
"Matincisch du, Borst, wie mir diese Kleine vorkommt?"
"Matincisch du, Boett"
"Melitta findet es auch."
"Dann muß es wohl wahr sein. Aber nun komm; halten wir uns nicht zu lange mit einer — Gouvernante auf."

(Fortfetung folgt.)